

Produktname: DPF2 (12014) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10126**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,IP 1:10-1:100

tnis

Molekulargewicht 44kDa

Antigen-Informationen

Genname	DPF2
Alternative Namen	BAF45D; DPF2; REQ; UBID4;
Gen-ID	5977.0
SwissProt ID	Q92785
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen DPF2

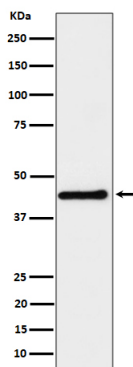
Hintergrund

Möglicherweise handelt es sich um einen Transkriptionsfaktor, der für die Apoptosereaktion nach Entzug von Überlebensfaktoren aus myeloiden Zellen erforderlich ist. Er könnte auch an der Entwicklung und Reifung lymphoider Zellen beteiligt sein. Durch die Bindung an modifizierte Histone H3 und H4 spielt er eine aktive Rolle in der Transkriptionsregulation (PubMed:28533407, PubMed:27775714). Er ist ein negativer Regulator der myeloiden Differenzierung hämatopoetischer Vorläuferzellen (PubMed:28533407). Aufgrund ähnlicher Eigenschaften könnte er auch an der Entwicklung und Reifung lymphoider Zellen beteiligt sein. Er ist an der Regulation des nicht-kanonischen NF- κ B-Signalwegs beteiligt (PubMed:20460684).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der DPF2-Expression im HeLa-Zelllysät.